

Stundenprotokoll vom 06.10.2003, Montag 2. Stunde**Thema: Das Drama „Iphigenie auf Tauris“ von J.W. von Goethe****Themen der Stunde**

- a) vorteilhafte Textarbeit am PC – 2 Möglichkeiten
- b) kurze mündliche Wiederholung der Stunde vom 01.10.2003

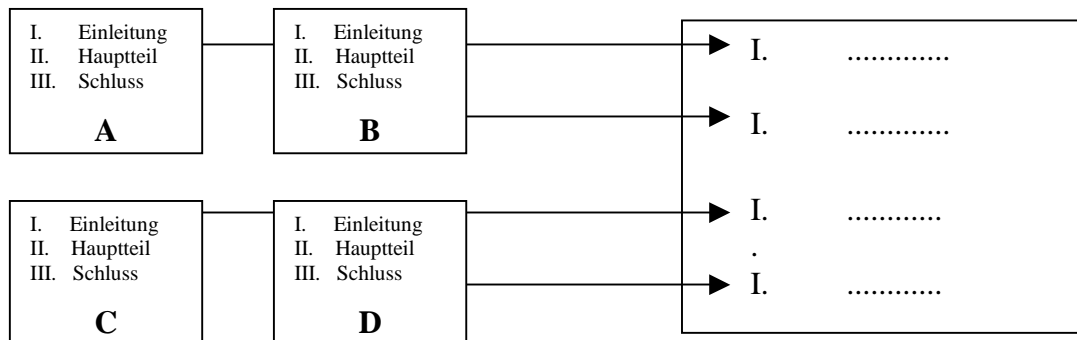
zu a)

Aus vier Texten, die als Dokument auf dem PC vorliegen, soll ein Informationstext zusammengestellt werden. Jedes der Dokumente besteht aus einer Einleitung (A.), einem Hauptteil (B. mit I.-V. für die Akte) und einem Schluss (C.). Zur Erarbeitung des neuen Textes am PC bieten sich zwei vorteilhafte Möglichkeiten an, bei denen die Originaldokumente (e-Mails etc.) nicht verändert, sondern lediglich deren Kernaussagen verwendet werden sollen.

1. Möglichkeit

Zunächst bedient man sich aller vier vorhandenen Einleitungen, indem man diese übersichtlich auf einem neuen, leeren Dokument (Datei > Neu) untereinander sortiert und dann die treffendsten Formulierungen extrahiert, um diese zu einer neuen Einleitung zusammenzustellen (Löschen der unnötigen Informationen).

Genauso verfährt man auch mit dem Hauptteil und dem Schluss.

**2. Möglichkeit**

Man arbeitet sozusagen gleichzeitig an allen vier Texten, wobei es sich anbietet, eines der Dokumente (das beste) als Basis zu benutzen, welche man dann mit geeigneten Formulierungen aller übrigen Texte ergänzt. Es sind also alle vorhandenen Texte auf dem Monitor ersichtlich, man verschiebt Sätze / Absätze von einem Fenster ins andere.

Tastatur- bzw. Programmbefehle

Um eine geeignete Textstelle zu kopieren und sie an benötigter Stelle wieder einzufügen, muss jene Information zunächst mit Hilfe der gedrückten linken Maustaste markiert werden.

Strg-C: Tastaturbefehl, kopiert markierte Sätze / Absätze in den Zwischenspeicher

Strg-V: Tastaturbefehl, fügt kopierte Sätze / Absätze aus dem Zwischenspeicher an gewünschter Stelle ein

Alternativ lassen sich diese Aktionen auch über das **Menü Bearbeiten > Kopieren** bzw. **Bearbeiten > Einfügen**, mit dem **Iconmenü** oder **mit Hilfe der rechten Maustaste**

auswählen (dann muss der Cursor [Schreibmarke] allerdings im markierten Text stehen, sonst wird die Markierung aufgehoben).

Glossar

Sollte der erarbeitete Text unbekannte Wörter und Formulierungen beinhalten, so empfiehlt es sich, diese zu kennzeichnen (z.B. durch kursive Schrift) und am Ende des Textes in einem eigens angelegten **Glossar** zu erläutern.

Zu b)

- Der 2. Akt eines Dramas kann auch als *Anabasis* [griech. „Hinaufsteigen“] bezeichnet werden. Hier wird durch das sogenannte *erregende Moment* eine Handlung erzielt, deren Spannung bis zum endgültigen Höhepunkt (*Peripetie*, 3. Akt) ansteigt.
- Hinweis: **Texte sollten immer so verfasst werden, dass sich selbst der unwissende Leser im Kontext zurechtfinden kann. So müssen z.B. unbekannte Personen erklärt und in Beziehung zu bereits erwähnten Figuren gestellt werden.**
- inhaltliche Wdh. siehe Stundenprotokoll von J. Heimbach (01.10.2003)